



Einladung zum 5. Triesdorfer Tag der Konservierenden Bodenbearbeitung

am 18.07.2008 in Triesdorf zum Thema:

Konservierende Bodenbearbeitung unter den geänderten ökonomischen Rahmenbedingungen

Der hauptsächliche Beweggrund für Landwirte auf die konservierende Bodenbearbeitung umzusteigen sind zweifellos die ökonomischen Vorteile dieses Verfahrens. Dahinter folgen dann wohl die arbeitswirtschaftlichen und ökologischen Gründe. Die Agrarmärkte sind seit ca. einem Jahr gehörig in Bewegung geraten: Die Erzeugerpreise sind sprunghaft gestiegen und bei so manchem nicht ganz so überzeugten Nicht-Pflüger keimte die Frage auf: "Kann ich mir nicht jetzt wieder die Pflugfurche leisten?" Mittlerweile sind die Preise wieder etwas gefallen und die weitere Entwicklung ist ungewiss. Auf der anderen Seite sind die Produktionskosten ebenso steil in die Höhe geschneilt. Diesel ist drastisch teurer geworden und auch hier ist kein Ende des Höhenflugs erkennbar.

Vor dem Hintergrund dieser turbulenten Entwicklungen in der Preis-Kosten-Relation erscheint es angebracht, die Ökonomie der konservierenden Bodenbearbeitung erneut auf den Prüfstand zu stellen. Deshalb steht der 5. Triesdorfer Tag der konservierenden Bodenbearbeitung am 18.7.2008 unter dem Rahmenthema: **"Konservierende Bodenbearbeitung unter den geänderten ökonomischen Rahmenbedingungen"**

Die Veranstaltung wird wieder Theorie (Vortragsveranstaltung) und Praxis (Vorführung) in bekannter Manier verbinden und darstellen.

Vortragsveranstaltung

Im Rahmen der Vortragsveranstaltung am Vormittag werden zunächst die globalen, externen Faktoren betrachtet, die die Ökonomie der konservierenden Bodenbearbeitung beeinflussen. Dieser Vortrag wird von **dem** Pionier der konservierenden Bodenbearbeitung in Deutschland gehalten: Herrn Dr. Tebrügge.

Der zweite Vortrag engt dann die Betrachtung auf den deutschen Raum ein und bezieht auch Aspekte der Fruchtfolge in die ökonomische Betrachtung mit ein. Auch dieser Vortrag wird von einem äußerst kompetenten Referenten gehalten: Herr Prof. Dr. Lütke Entrup von der Fachhochschule in Soest, der sich wie kein anderer in den letzten Jahren um die praktische Forschung im Bereich der Produktionstechnik und Ökonomie der Konservierenden Bodenbearbeitung verdient gemacht hat.

Der dritte Vortrag wird wie gewohnt von einem Praktiker beigeleitet. Herr Dömling aus Münnernstadt ist ein sehr erfahrener Nicht-Pflüger und wird sehr kompetent die konkrete ökonomische Situation in seinem Betrieb darlegen.

Vorführung

Am Nachmittag wird, wie jedes Jahr, unter der Leitung von Herrn BD Johann Sedlmeier (Leiter der Landmaschinenschule Triesdorf) die Theorie vom Vormittag in einer praktischen Vorführung vertieft.

Es wird der Zugkraftbedarf unterschiedlicher Grubberscharformen gemessen und der jeweiligen Arbeitsqualität gegenüber gestellt. Zusätzlich wird der Kraftstoffverbrauch und der Schlupf mit unterschiedlichen Reifendrücken gemessen.

Die Idee zu dieser Untersuchung entstammt der Beobachtung, dass manche Grubber zwar gute Arbeitsqualitäten liefern aber dafür viel Kraftaufwand benötigen. Zwischen der Arbeitsqualität und dem Energieaufwand den optimalen Kompromiss zu finden, muss gerade in der konservierenden Bodenbearbeitung das Ziel sein.

Traditionell wird die Veranstaltung von der Fachhochschule, den Landwirtschaftlichen Lehranstalten mit Landmaschinenschule (LMS) und der Gesellschaft für konservierenden Bodenbearbeitung (GKB) ausgerichtet.

Programm:

Beginn: 9⁰⁰ Uhr: Alte Reithalle der Landwirtschaftlichen Lehranstalten

Triesdorf

- 9⁰⁰ – 9³⁰: Begrüßung
(Prof. Dr. Göbel, Prof. Dr. Groß FH Triesdorf; Herr Dr. Voßhenrich GKB)
- 9³⁰ – 10¹⁵: Konservierende Bodenbearbeitung aus der Sicht von Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
(Dr. Tebrügge, Gießen)

10¹⁵ – 10⁴⁵: Kaffeepause

- 10⁴⁵ – 11⁴⁵: Effizienzsteigerung im Pflanzenbau durch konservierende Bodenbearbeitung und Gestaltung der Fruchtfolge
(Prof. Dr. Lütke-Entrup; Fachhochschule Südwestfalen, Soest)
- 11⁴⁵ – 12³⁰: Wirtschaftliche Betrachtung der Bodenbearbeitung aus Sicht eines Praktikers
(Herr Dömling; Landwirt, Münnerstadt)

12³⁰ – 13³⁰: Mittagspause: Mensa der Lehranstalten

13³⁰ – 16⁰⁰: Landmaschinenschule; Flächen des Gutsbetriebes

Vorführung: Kraftbedarf unterschiedlicher Grubberschartypen im Zusammenhang mit der Arbeitsqualität

(Leitung: BD J. Sedlmeier; Leiter der Landmaschinenschule Triesdorf)

Kosten:

Die Vormittagsveranstaltung ist kostenfrei!

Die Kosten für die Bewirtung (Kaffee und Essen in der Mensa) der Teilnehmer tragen Fördermitglieder der GKB.

Die Nachmittagsveranstaltung (Maschinenvorführung in der Landmaschinenschule) ist für GKB-Mitglieder frei, von allen anderen wird eine Gebühr von € 10.- erhoben.

Wir würden uns freuen, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

gez. Prof. Dr. Göbel, Prof. Dr. Groß